

DTHG Geschäftsbericht 2024



VORSCHLAG DER TAGESORDNUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

1. Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung (§ 8, Abs. 2 der Satzung)
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls MV 2024
5. Bericht des Geschäftsführers & Vorstandsvorsitzenden
6. Berichte der Vorstandsmitglieder
7. Bericht der Stiftung 2024
8. Berichte der RegionalleiterInnen & Beauftragten
9. Bericht der Kassenprüferinnen
10. Aussprache
11. Ehrungen
12. Abstimmungen zur Entlastung
13. Verschiedenes

Lieber DTHG- Familie,

Theater sind Orte der künstlerischen und technischen Kreativität. Sie leben von der Zusammenarbeit unterschiedlichster Gewerke, insbesondere vom Handwerk, von der Innovationskraft und vor allem von den Menschen, die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass Ideen Wirklichkeit werden. Die technische Entwicklung im Theater war schon immer ein Motor für Wandel und Fortschritt – und es ist unsere Aufgabe, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit diese kreative Kraft auch in Zukunft bestehen bleibt. Das müssen Fachleute machen, nicht Rechtspfleger.

In den vergangenen Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, die Voraussetzungen für gutes, sicheres und innovatives Arbeiten an Theatern weiterzuentwickeln. Dabei standen und stehen große Themen im Fokus: die Anpassung wichtiger Vorschriften, der Fachkräftemangel, die Nachhaltigkeit in der Theatertechnik und die Stärkung unseres Netzwerks. Es sind die Fachleute hinter den Bühnen, die diese Herausforderungen tagtäglich meistern, und genau für sie setzen wir uns ein.

Dieser Geschäftsbericht gibt einen Einblick in unsere Arbeit und die Erfolge der letzten Zeit. Er zeigt, wie viel durch gemeinsames Engagement erreicht werden kann – und dass wir als DTHG auch in Zukunft mit voller Kraft daran arbeiten werden, die Rahmenbedingungen für unser Handwerk, unsere Kunst und unsere technische Kreativität zu verbessern.

Ich danke allen, die sich mit Herzblut für unsere Branche einsetzen, und wünsche eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüße
Wesko

Bericht des Geschäftsführers & Vorstandsvorsitzenden

Die Struktur der DTHG basiert auf drei starken Säulen: dem eingetragenen Verein (e.V.), der Stiftung und der GmbH. Der e.V. bildet das Herzstück der DTHG und vertritt die Interessen der Mitglieder, fördert den fachlichen Austausch und setzt sich für die Weiterentwicklung der Theatertechnik ein. Die Stiftung ermöglicht es, gezielte Förderprojekte und langfristige Entwicklungsstrategien für die Branche zu realisieren. Die GmbH schließlich trägt dazu bei, wirtschaftliche Aktivitäten zu bündeln und praxisnahe Lösungen, wie Messen, Tagungen und Publikationen, professionell umzusetzen. Diese Dreiteilung sorgt für eine stabile und zukunftsfähige Organisation, die sowohl gemeinnützige als auch wirtschaftliche Aspekte optimal vereint.

Das vergangene Jahr stand für die DTHG unter einer zentralen Leitlinie: Selbstermächtigung der Theatermenschen. Es ist entscheidend, bestehende Regeln wieder stärker auf Sinnhaftigkeit zu überprüfen, überbordende Bürokratie einzudämmen und zugleich nachhaltig zu arbeiten und dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken. Das alles ist möglich, wenn auch beschwerlich. Die Widerstände sind teilweise erheblich und kräftezehrend. Das hält uns nicht ab.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit war die Anpassung der Musterversammlungsstättenverordnung, insbesondere in zwei zentralen Bereichen. Zum einen setzen wir uns für die Abschaltung automatischer Löschanlagen in Theatern ein und fordern eine individuelle Betrachtung des Brandschutzes, die den besonderen Gegebenheiten von Bühnenbetrieben besser gerecht wird. Zum anderen engagieren wir uns dafür, dass der Berufsspezialist für Veranstaltungstechnik als Verantwortliche Position in den Fachkanon der Verordnung aufgenommen wird. Ob diese Qualifikation direkt in die Musterversammlungsstättenverordnung integriert wird, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht entschieden.

Neben diesen strukturellen Themen konnten wir auch im Bereich des Netzwerkers und des fachlichen Austauschs große Fortschritte erzielen. Besonders erfreulich ist die hohe Qualität und wachsende Attraktivität der Regionalgruppentreffen, die sich zu einem wichtigen Impulsgeber für die allgemeine Entwicklung innerhalb der Theaterbranche entwickelt haben. Zudem fand das Treffen der Technischen Direktoren erneut großen Zuspruch und stärkte die Vernetzung innerhalb unseres Berufsstands.

Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war die Bühnentechnische Tagung (BTT) in Bochum, die ein großer Erfolg war. Die Veranstaltung brachte Fachleute aus allen Bereichen der Theater- und Veranstaltungstechnik zusammen und bot eine Plattform für den intensiven Austausch über aktuelle Entwicklungen, neue Technologien und Herausforderungen der Branche. Besonders positiv wurde die Kombination aus Fachvorträgen, Diskussionen und praxisnahen Präsentationen aufgenommen. Die hohe Beteiligung und die konstruktiven Gespräche haben erneut gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen für unser Netzwerk sind.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist die nachhaltige Gestaltung der Theater. Ein bedeutendes Förderprojekt der DTHG ist derzeit die Initiative DTHG Energie, mit der wir gezielt Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum nachhaltigen Theaterbetrieb entwickeln. Dabei setzen wir nicht nur auf theoretische Ansätze, sondern liefern praxisnahe Konzepte, die direkt in den Theatern umgesetzt werden können. Diese Arbeit fließt auch in das Green Book, in dessen weltweite Community die DTHG als Initiator wertvolle Impulse einbringt.

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auch auf der Handwerksmesse in München, die verdeutlicht, dass Theater nicht nur kulturelle Orte, sondern vor allem auch handwerkliche Zentren sind. Bühnenbetriebe vereinen zahlreiche Gewerke – von Tischlerei und Metallbau über Licht- und Tontechnik bis hin zu digitaler Medientechnik. Alle sind mehr oder weniger von handwerklichen Tätigkeiten abhängig. Die Präsenz der DTHG auf der Messe bot eine wertvolle Gelegenheit, das Theaterhandwerk sichtbarer zu machen und neue Verbindungen zu knüpfen.

Die DTHG ist auf einem sehr guten Weg, und wir werden diesen Kurs mit voller Kraft fortsetzen. Es stehen große Aufgaben vor uns, doch mit gemeinsamer Anstrengung werden wir sie meistern. Ich wünsche allen Mitgliedern gute Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft!

Geschäftsbericht Firmenbetreuung

Als Firmenbeauftragte des Vorstands der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (DTHG) blicke ich auf eine spannende und arbeitsreiche Zeit zurück. Im vergangenen Jahr hatte ich die Gelegenheit, zahlreiche Gespräche mit Unternehmen aus der Theater- und Veranstaltungstechnikbranche zu führen. In Interviews und Berichten konnte ich die Herausforderungen, Innovationen und Zukunftsvisionen unserer Branche herausarbeiten und so den Austausch zwischen Unternehmen, Herstellern und Kulturbetrieben weiter vorantreiben. Der direkte Dialog hat einmal mehr gezeigt, wie viel Potenzial in der Zusammenarbeit und Vernetzung liegt.

Ein besonderes Highlight war das Firmentreffen bei Riedel in Wuppertal, das wir im letzten Jahr organisiert haben. Der Besuch in Wuppertal war für alle Teilnehmer ein Gewinn. Riedel zeigte sich erwartungsgemäß von der besten Seite, ein Ort der Kreativität und Vitalität mitten in Wuppertal, und ein exzellentes Beispiel für die großartigen Player der Theatertechnik.

Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform für persönliche Gespräche und neue Kooperationen. Umso erfreulicher ist es, dass bereits jetzt viele Unternehmen Interesse an der Teilnahme am nächsten Firmentreffen im kommenden Jahr bekundet haben. Die hohe Anzahl an Bewerbungen zeigt, dass unser Konzept auf große Resonanz stößt und der Bedarf an direktem Austausch in der Branche weiterhin hoch ist.

Auch in Zukunft werde ich mich intensiv für die Vernetzung und den Dialog innerhalb der Branche einsetzen. Durch kontinuierliche Gespräche und den Aufbau neuer Kontakte möchte ich die Sichtbarkeit und Innovationskraft der Theater- und Veranstaltungstechnik weiter stärken. Ich freue mich auf die kommenden Monate voller spannender Gespräche und darauf, gemeinsam mit unseren Partnern die Zukunft der Branche aktiv mitzugestalten.

Herzliche Grüße eure

Sanela Kolb

Geschäftsbericht BTT AG

Ich freue mich, Ihnen/Euch den Geschäftsbericht über unsere Arbeit und Vorbereitung als Arbeitsgemeinschaft für die Bühnentechnische Tagung (BTT) in Bochum präsentieren zu können.

Die BTT gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen der Bühnenbranche und zieht jedes Jahr zahlreiche Fachleute aus dem Inland sowie zunehmend auch aus dem Ausland an. 2024 fand die BTT vom 19. bis 20. Juni 2024 in der Bochumer Jahrhunderthalle statt. Der Fokus lag auf den neuesten Entwicklungen in der Bühnentechnik sowie dem Austausch von Fachwissen und Erfahrungen. Am dritten Veranstaltungstag wurden zudem Exkursionen angeboten.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die Jahrhunderthalle erwies sich als absolutes Highlight, sowohl für die Fachvorträge als auch für die Ausstellung. Ein besonderes Highlight war das traditionelle Ausstellergrillen, dass wie immer am letzten Aufbau-tag stattfand und eine hervorragende Gelegenheit zum Netzwerken bot.

Unsere Aufgaben und Schwerpunkte

Unser Ziel als Arbeitsgemeinschaft war es, ein hochwertiges und vielfältiges Programm für die BTT 2024 zu entwickeln. Dabei legten wir besonderen Wert auf:

- Fachvorträge zu aktuellen Themen der Theater- und Veranstaltungstechnik
- Präsentation innovativer Technologien und neuer Produkte im anatomischen Theater
- Ein ansprechendes Rahmenprogramm für die Teilnehmer
- Förderung des Netzwerkers innerhalb der Branche

Besonders hervorzuheben ist die Neugestaltung des SoundLabs, das nun einen einfacheren Auf- und Abbau ermöglicht und Herstellern von Audio- und Medientechnik eine optimale Plattform zur Präsentation bietet.

Am letzten Aufbau-tag, haben wir zum fünften Mal unser beliebtes Ausstellergrillen angeboten. Dieser besondere Abend diente als kleines Dankeschön an die Aussteller und Aufbau-crew. Dieser Abend ist eine ideale Gelegenheit für den Austausch zwischen Ausstellern und Branchenneulingen.

Nach dem erfolgreichen Verlauf der BTT 2024 freuen wir uns bereits auf die nächste Veranstaltung: die BTT 2026 wird in Rostock stattfinden. Wir sind überzeugt, auch dort eine spannende und inspirierende Tagung zu organisieren.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen Teammitgliedern für ihre hervorragende Arbeit und ihr Engagement bedanken. Ein besonderer Dank gilt außerdem der DTHG-Geschäftsstelle und der DTHG Service GmbH. Gemeinsam haben wir einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Bühnentechnischen Tagung 2024 geleistet.

Wir freuen uns auf ein großes Wiedersehen in Rostock – mit vielen spannenden Themen und inspirierenden Begegnungen!

i.A. Sanela Kolb

Tätigkeitsbericht 2024 zur Vorstandstätigkeit in der DTHG

Schwerpunkte: Nachhaltigkeit, Green Book, Lüftung und Energieeinsparmaßnahmen an Theatern

1. Einleitung

Das Jahr 2024 war von intensiver Arbeit an nachhaltigen Konzepten für Theaterbetriebe geprägt. In meiner Funktion als Vorstandsmitglied der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (DTHG) habe ich mich insbesondere mit den Themen Nachhaltigkeit, der Weiterentwicklung des Green Books, Belüftungskonzepte und Energieeinsparmaßnahmen an Theatern befasst. Ziel war es, praxisnahe Lösungen zu erarbeiten, die sowohl den Klimazielen als auch den spezifischen Anforderungen der Theaterbranche gerecht werden.

2. Nachhaltigkeit in der Theaterbranche

Nachhaltigkeit bleibt ein zentrales Thema in der Kultur- und Veranstaltungsbranche. Im Rahmen meiner Vorstandstätigkeit habe ich an verschiedenen Initiativen mitgewirkt, um nachhaltige Standards zu etablieren und weiterzuentwickeln. Dabei standen folgende Aktivitäten im Fokus:

- Mitwirkung an Fachveranstaltungen und Konferenzen zur Nachhaltigkeit im Theaterbetrieb.
- Austausch mit Theatern, Werkstätten und Fachverbänden zur Implementierung nachhaltiger Material- und Produktionsprozesse.
- Entwicklung von Best-Practice-Beispielen für ressourcenschonende Arbeitsweisen.

3. Green Book Theater

Das Green Book Theater ist eine wichtige Orientierungshilfe für nachhaltiges Arbeiten in Theatern. Im Jahr 2024 habe ich aktiv an der Weiterentwicklung dieses Leitfadens mitgewirkt. Dazu gehörten:

- Aktualisierung und Erweiterung der Leitlinien zu nachhaltigen Materialien, Produktionsmethoden und Energieeffizienz.

4. Lüftungskonzepte und Energieeffizienz

Die Optimierung von Lüftungssystemen ist nicht nur aus hygienischen, sondern auch aus energetischen Gesichtspunkten essenziell. Hier habe ich mich mit folgenden Maßnahmen befasst:

- Analyse bestehender Lüftungskonzepte an Theatern und Identifikation von Optimierungspotenzialen.
- Erarbeitung von Vorschlägen für energieeffiziente und nachhaltige Lüftungslösungen.
- Austausch mit Fachplanern und Ingenieuren zur Entwicklung innovativer Lüftungssysteme, die sowohl den Komfort für Zuschauer und Mitarbeitende als auch Energieeinsparungen gewährleisten.

5. Projekt "Energieeinsparmaßnahmen an Theatern"

Im Rahmen dieses Projekts wurden konkrete Ansätze zur Reduzierung des Energieverbrauchs in Theatern erarbeitet und getestet. Hierbei lag mein Fokus auf:

- Identifikation und Umsetzung von energieeinsparenden Maßnahmen in Beleuchtung, Bühnen- und Haustechnik.
- Erstellung von Leitfäden für Theaterbetriebe zur systematischen Analyse und Reduktion ihres Energieverbrauchs.
- Begleitung von Pilotprojekten in Theatern zur Evaluierung und Optimierung von Energieeffizienzmaßnahmen.

6. Fazit und Ausblick

Die Arbeit im Vorstand der DTHG im Jahr 2024 hat gezeigt, dass Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zunehmend in den Fokus der Theaterbranche rücken. Mit den erarbeiteten Konzepten und Maßnahmen konnten wesentliche Fortschritte erzielt werden. Im kommenden Jahr gilt es, diese Ansätze weiter zu vertiefen, neue Technologien zu erproben und den Wissenstransfer innerhalb der Branche weiter zu stärken. Ziel bleibt es, die Theater nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen, ohne dabei die künstlerische Freiheit einzuschränken.

Ich freue mich auf die weiteren Herausforderungen und die Fortsetzung der nachhaltigen Transformation in der Theaterbranche.

Han Joachim Rau (Vorstandsvorsitzender)

Tätigkeitsbericht – Vorstandsarbeit DTHG – Vincent Kaufmann

Zeitraum: 2024/2025

Seit meiner Wahl in den Vorstand der DTHG im Rahmen der letzten Bühnentechnischen Tagung habe ich mein erstes Amtsjahr genutzt, um die Strukturen und Abläufe der Vorstandsarbeit kennenzulernen und den Verband in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Ich habe an verschiedenen Vorstandssitzungen, Gremientreffen und Veranstaltungen teilgenommen und so wertvolle Einblicke in die Verbandsarbeit und aktuelle Themenfelder gewonnen.

Inhaltlich habe ich mich auf die Bereiche **Weiterbildung, Digitalisierung** und **Nachwuchsförderung** konzentriert. Diese Schwerpunkte möchte ich auch künftig im Vorstand aktiv vertreten und weiterentwickeln.

Ein zentrales Projekt war die Organisation und Umsetzung der DTHG Präsenz auf der **Internationalen Handwerksmesse in München (EXEMPLA 2025)**. Dort war die DTHG mit zwei Ständen vertreten: Einerseits mit dem DTHG-Verband und andererseits mit einem thematischen Schwerpunkt zur **Digitalisierung im Theater**. Im Fokus standen dort unter anderem die virtuelle Bauprobe, das Sichtbarmachen des Theatererbes sowie ein virtueller Zugang zum Musiktheater mittels VR-Brillen. Die Messe bot nicht nur eine wichtige Plattform zur Sichtbarmachung innovativer Ansätze, sondern auch zahlreiche Gespräche mit Fachbesucher*innen, Handwerks- und Kulturschaffenden. Zahlreiche Besuchende konnten sich über das Theater, den Verband und den digitalen Einsatzfeldern informieren und es waren 5 sehr erfolgreiche Messetage. ([→ Nachbericht auf podium.dthgev.de](#))

Darüber hinaus war ich auf der **Hausmesse der Berliner Hochschule für Technik** (Studiengang Theater- und Veranstaltungstechnik sowie -management) vertreten, um den Verband vorzustellen und den direkten Austausch mit Studierenden zu suchen – ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Branchennachwuchses und zum Ausbau des Kontakts mit den Weiterbildungseinrichtungen der Theaterbranche

Im Themenfeld Digitalisierung habe ich den fachlichen Austausch mit Theatern und Kreativschaffenden aktiv gesucht, erste Bedarfsanalysen vorgenommen und Impulse gesammelt.

Ein weiteres strategisches Thema war **ETTE (European Theatre Technicians Education)**. Ziel meiner Arbeit ist die Wiederaufnahme und Ausbau des Projekts in Deutschland und die Ermöglichung eines ETTE-Zertifikats. Ich prüfe aktuell die vorliegenden Übersetzungen der Inhalte und Ziel ist es, nach Fertigstellung der Übersetzung erste Seminare und Workshops anzubieten. Das ETTE-Zertifikat soll nachhaltig die Sicherheit auf Bühnen erhöhen und stellt grade im Amateurbereich oder kleinen Spielstätten eine wichtige Ergänzung für Qualifizierungsmaßnahmen dar. ([→ ette.dthgev.de](#))

Abschließend lässt sich sagen, dass im ersten Jahr viele Ideen und Impulse gesammelt wurden, die im kommenden Vorstandsjahr in konkrete **Konzepte und Projekte** überführt werden sollen. Ich freue mich darauf, diese Entwicklung gemeinsam mit dem Vorstand weiter aktiv zu gestalten.

Tätigkeitsbericht von Jörg Schildbach zum Geschäftsbericht, Vorstandsmitglied seit Juni 2024.

Seit meiner Wahl in den DTHG Vorstand zur BTT in Ulm habe ich die Vorplanung der BTT 26 in Rostock begleitet.

Nach einem Vororttermin ist der Grundrissplan als Vertragsgrundlage fertig, die DTHG Service GmbH hat den Vertrag unterschrieben.

Horst Mühlberger hat dazu eine hochwertige 3D CAD Modell der Messehalle erstellt.

Zusammen mit Horst ist eine effektive Flächennutzung entstanden die die Grundlage für einen wirtschaftlichen Erfolg der BTT darstellt.

BHT Hausmesse im November 24

Präsentation der ShowTech durch die DTHG Service GmbH auf der alle zwei Jahre stattfindenden Hausmesse der BHT. Es konnten einige Studenten von einer Probemitgliedschaft in der DTHG überzeugt werden.

DIN

Übernahme des Beirats Sitzes im NVBF von Martina Meyer, erste Sitzung ist am 14.5.25 bis dahin erfolgten Gespräche mit dem DIN und dem DBV über das zukünftige

Finanzierungsmodell des DINs, und Planungen die DIN Arbeit wieder verstärkt in den Verband zurück zu spiegeln. Durch den Sitz von Horst Mühlberger für den EVVC im DIN Beirat ergeben sich da zukünftig neue Synergien.

Handwerksmesse München im März 25

Erstmalige Anwesenheit der DTHG mit einem Stand auf der Sonderschau EXEMPLA "Welt der Bühne".

Mit Leihgaben von Klaus Wichmann und einem vorhandenen Modell einer barocken

Untermaschinerie (von Jerome Maeckelbergh) konnte ein spannender Stand realisiert werden.

Danke an die Unterstützer der Regionalgruppe Süd und Annette Weitzmann für die Übernahme des Standdienstes nach der Eröffnung.

ShowTech 25 in der ARENA Berlin

Wir befinden uns da in der Schlussphase der Planung, Grundrisspläne sind erstellt und an den aktuellen Verkauf der Standflächen angepasst. Entwurf von "Full Service" Ständen in nachhaltiger Bauweise. Unterstützung der DTHG Service GmbH bei der Detailplanung und Informationsbereitstellung für die Aussteller.

Technische Abstimmungen mit der ARENA

BHT Erstsemesterbegrüßung im April 25 zusammen mit Wiebke Pohl

Vorstellung der DTHG und unserer Arbeit.

Zukünftig werden wir - die DTHG - im Beirat der BHT des Studiengangs Theater und Veranstaltungstechnik vertreten.

.

Der Stiftungsrat der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (DTHG) hat sich zuletzt im September zu einer offiziellen Sitzung getroffen, um über die strategische Ausrichtung und die finanzielle Zukunft der Stiftung zu beraten. Dabei stand insbesondere die langfristige Anlage der Stiftungsgelder im Fokus, um künftig Wettbewerbe oder andere Fördermaßnahmen finanziell unterstützen zu können.

Ein zentrales Ergebnis der Sitzung war die Entscheidung, die Stiftungsgelder mit Gewinnausschüttung langfristig anzulegen. Damit verfolgt die Stiftung das Ziel, nachhaltige Erträge zu erwirtschaften, die später gezielt für die Förderung von Projekten, Weiterbildungsmaßnahmen und Innovationswettbewerben in der Theatertechnikbranche eingesetzt werden können.

Allerdings wurde auch deutlich, dass die Umsetzung dieser Strategie Zeit in Anspruch nehmen wird. Der Stiftungsrat geht davon aus, dass es bis zu fünf Jahre dauern könnte, bis die finanziellen Mittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen und die Ausschüttungen in vollem Umfang greifen. Dieser Zeitraum ergibt sich aus den notwendigen Verfahren zur sicheren und gewinnbringenden Anlage der Mittel sowie aus den Rahmenbedingungen des Kapitalmarktes.

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben sich mit der Herausforderung auseinandergesetzt, dass diese lange Anlaufzeit die kurzfristige Umsetzung von Fördermaßnahmen erschwert. Zwar wäre eine schnellere Verfügbarkeit der Gelder wünschenswert, doch lassen sich die bestehenden Rahmenbedingungen gegenwärtig nicht ändern. Eine schnellere Lösung würde möglicherweise größere Risiken für das Stiftungskapital bedeuten, weshalb sich der Stiftungsrat für einen nachhaltigen und sicheren Weg entschieden hat.

In den kommenden Monaten wird der Stiftungsrat die Entwicklung der Anlagestrategie weiter begleiten und prüfen, ob gegebenenfalls Zwischenschritte möglich sind, um bereits vor Ablauf der fünf Jahre erste Fördermaßnahmen zu realisieren. Gleichzeitig bleibt das Ziel bestehen, mit den erwirtschafteten Erträgen eine langfristige finanzielle Grundlage für die Arbeit der DTHG-Stiftung zu schaffen.

Die nächste Sitzung des Stiftungsrates wird sich mit der Fortschreibung dieser Strategie sowie mit weiteren Optionen zur finanziellen Stabilisierung und Förderstruktur der Stiftung befassen. Der Stiftungsrat wird weiterhin transparent über den Fortschritt informieren und nach Möglichkeiten suchen, den Prozess bestmöglich zu optimieren.

Für das Jahr 2026 ist im Schauspiel Köln eine Light- Convention geplant, die unter (ideeller) Mitwirkung der DTHG Stiftung stattfinden wird.

Tätigkeitsbericht der Regionalgruppenleitung Nord

für den Geschäftsbericht 2024

Das Jahr 2024 war für die Regionalgruppe Nord der DTHG ein lebendiges Mosaik aus inspirierenden Begegnungen, fachlichem Austausch und gemeinschaftlichem Miteinander. Mit Energie und Leidenschaft haben wir Veranstaltungen organisiert, die nicht nur unser Wissen vertieften, sondern auch unsere Gemeinschaft stärkten. Hier ein Rückblick auf unsere Aktivitäten:

Regionaltagung in Bremerhaven – "Hörst Du den Durchruf?"

Am 10. April tauchten wir im Stadttheater Bremerhaven in die Welt der Netzwerktechnik und Kommunikationssysteme ein. Unter dem Titel "Hörst Du den Durchruf? Netzwerktechnik – Inspizientenanlagen – Kommunikationssysteme" öffneten wir Türen zu einem oft unterschätzten, aber zukunftsweisenden Thema. Von Berichten über die Konzeption und Umsetzung neuer Inspizientenanlagen bis hin zu Einblicken des Inspizienten-Netzwerks zur Qualifizierung von Inspizient*innen – der Tag war gefüllt mit wertvollen Erkenntnissen. Die herzliche Atmosphäre, unterstrichen durch gemeinsames Frühstück und einen Rundgang durch das Theater, machte die Tagung zu einem echten Highlight.



Präsenz auf der Bühnentechnischen Tagung in Bochum

Im Juni versammelten sich Mitglieder unserer Gruppe auf der Bühnentechnischen Tagung in der Jahrhunderthalle Bochum. Neben dem Besuch zahlreicher Vorträge und Veranstaltungen nutzten wir die Gelegenheit zum planerischen und fachlichen Austausch. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung der DTHG festigte unsere Vernetzung und erweiterte unseren Horizont über die regionalen Grenzen hinaus.

Stammtischgrillen auf Kampnagel – Sommerliches Beisammensein

Am 30. August wurde Kampnagel in Hamburg zum Treffpunkt für unser Stammtischgrillen. In lockerer Runde genossen wir bei strahlendem Wetter und leckerem Grillgut den Austausch unter Kolleg*innen und Freund*innen. Dieses zwanglose Treffen bot den perfekten Rahmen, um Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen zu teilen und einfach eine gute Zeit miteinander zu verbringen.



Virtueller Austausch bei Regionalleitertreffen

Verteilt über das Jahr nahmen wir an verschiedenen Regionalleitertreffen per Zoom teil. Der digitale Raum ermöglichte es uns, trotz räumlicher Entfernung eng mit Kolleg*innen aus anderen Regionen zusammenzuarbeiten. Der Austausch von Ideen, das gemeinsame Lösen von Herausforderungen und die Planung zukünftiger Projekte standen im Mittelpunkt dieser Treffen.

Regionaltagung in Rendsburg – "Sicherer Lichtblick"

Der 16. Oktober stand ganz im Zeichen der Sicherheit und des Lichts. Im Stadttheater Rendsburg widmeten wir uns unter dem Motto "Sicherer Lichtblick" der Gefährdung durch optische Strahlung. Herr Fabian Oving von der HAW Hamburg führte uns eindrucksvoll vor Augen, welche Risiken von optischer Strahlung ausgehen und wie wir uns und andere schützen können. Tief bewegte uns der Erfahrungsbericht von Anke Schierenbeck, die über die Auswirkungen ihres Unfalls berichtete und damit das Bewusstsein für dieses wichtige Thema schärfte.

Weiter bereicherten FredUp und Lightpower die Tagung mit spannenden Einblicken in ihre Arbeit und aktuelles Equipment. Daniel Johle vom Theater Bremen brachte praktische Lösungsansätze zur Bühnensicherheit ein. Eine inspirierende Führung durch das Theater und die Werkstätten rundete den Tag ab und bot Raum für weitere Gespräche und Vernetzung.

Weihnachtlicher Stammtisch auf dem Gänsemarkt

Zum Jahresausklang trafen wir uns am 11. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt am Gänsemarkt in Hamburg. Unter dem funkelnden Lichterhimmel des Lessing-Denkmal genossen wir die vorweihnachtliche Stimmung. Bei heißem Punsch und festlicher Musik tauschten wir Geschichten aus unseren Theatern aus und sammelten Ideen für kommende Regionaltagungen. Es war ein Abend voller Wärme und Vorfreude auf das, was das nächste Jahr bringen wird.



Dank und Ausblick

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern und Teilnehmer*innen, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung diese Veranstaltungen geprägt haben. Ein besonderes Dankeschön richten wir an unsere Sponsoren Riedel, TLD-Planungsgruppe, Gerriets GmbH, FredUp e.K. und Lightpower, deren Unterstützung maßgeblich zum Erfolg unserer Events beigetragen hat. Ebenso danken wir dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater, Kampnagel und dem Stadttheater Bremerhaven für die herzliche Gastfreundschaft.

Blick nach vorn

Die Entwicklungen dieses Jahres haben gezeigt, wie wichtig der offene Dialog und der Austausch über aktuelle Themen sind. Für das kommende Jahr planen wir, uns verstärkt mit Nachhaltigkeit in der Bühnentechnik, digitalen Innovationsprozessen und der Förderung des Theaternachwuchses zu befassen. Wir laden alle Mitglieder herzlich ein, sich aktiv

einzubringen, ihre Ideen zu teilen und gemeinsam mit uns die Zukunft der Theaterlandschaft zu gestalten.

Tätigkeitsbericht der DTHG Regionalgruppe Nordost,

Stand 11.02.2025

1. Treffen: Regionaltagung im Theater Stralsund

Am 28. Mai 2024 fand im Theater Stralsund die Regionaltagung der Gruppe Nordost statt. Unter der Leitung der Regionalgruppenleiter Olaf Frindt und David Klamroth versammelten sich etwa 30 Fachleute aus der Theaterwelt, um sich auszutauschen. Die Tagung begann mit einer herzlichen Begrüßung und Kaffee in der Theaterkantine, wo die Teilnehmer in angeregten Gesprächen erste Kontakte knüpften.

Es folgten mehrere Vorträge, die die Vielfalt und Tiefe des Theaterschaffens widerspiegeln:

- **Frank Schellenberg** von der actori GmbH eröffnete die Vortragsreihe mit einem Einblick in die "Zusammenarbeit mit einer Beratung – Ursachen, Abläufe und Einflussfaktoren".
- **Philip Rabe**, Technischer Direktor der Deutschen Oper am Rhein, teilte seine Erfahrungen über die "Theaterrehe zwischen Düsseldorf und Duisburg".
- **Marion Martinez**, Leiterin des Galli-Theaters Berlin, faszinierte die Anwesenden mit einem herzlichen Vortrag, der sogar eine Schauspieleinlage beinhaltete.
- **Wesko Rohde**, Vorstandsvorsitzender der DTHG, brachte die Teilnehmer auf den neuesten Stand der Verbandsaktivitäten.
- **Olaf Prümm** von Lupos 3D präsentierte "Bühnen im Fokus: 3D-Laserscans für Theaterumbauten".
- **Matthias Glesel** von CompactTeam GmbH & Co. KG schloss die Vortragsreihe mit praxisnahen Beispielen zum Thema "Versicherungen von Open-Air-Veranstaltungen".

Ein besonderes Highlight war die Führung durch das Theater Stralsund, bei der viele interessante Geschichten und Anekdoten zum Besten gegeben wurden. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von den spannenden Einblicken hinter die Kulissen. Wir möchten uns herzlich beim Theater Stralsund für die Gastfreundschaft bedanken. Es war ein inspirierender Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird.

2. Treffen: Regionaltagung in der Deutschen Staatsoper Unter den Linden, Berlin

Am 6. Dezember 2024 fand die Regionaltagung der Gruppe Nordost in der Deutschen Staatsoper Unter den Linden in Berlin statt. Die Tagung begann im Apollosaal mit einer Begrüßung durch die Staatsoper:

- **Ronny Unganz**, Geschäftsführer, und **Holger Ackermann**, Technischer Direktor, stellten die Staatsoper und ihre Gebäudeteile vor.
- **Frank Kückritz** von der Komischen Oper Berlin sprach über die "Nutzervertretung bei Sanierungsprojekten am Beispiel der Komischen Oper Berlin".
- **Erich Raser** von Waagner Biro präsentierte "Alter Glanz mit neuer Technik: Die Bühnenmaschinerie der Staatsoper Unter den Linden".
- **David Maß** von der Firma Panthea stellte "Opernüberbittler der nächsten Generation - professionelles Arbeiten mit digitalem Klavierauszug" vor.

Nach einer Mittagspause und weiteren Fachgesprächen endete die Tagung mit einer Führung durch die Staatsoper, die den Teilnehmern einen tiefen Einblick in die beeindruckende Technik und Geschichte des Hauses bot.

Monatlicher Stammtisch

Zusätzlich zu den Tagungen haben wir einmal im Monat einen Stammtisch für Mitglieder in der Kantine des Deutschen Theaters organisiert. Diese Treffen boten eine hervorragende Gelegenheit für den informellen Austausch und die Pflege von Netzwerken innerhalb der Theatergemeinschaft.

Teilnahme an übergeordneter Regionalgruppenarbeit und Bühnentechnischer Tagung

Unsere Gruppe hat aktiv an der übergeordneten Regionalgruppenarbeit teilgenommen und die DTHG bei der Bühnentechnischen Tagung in Bochum am DTHG-Stand vertreten. Diese Aktivitäten haben dazu beigetragen, die Präsenz und Vernetzung innerhalb der Theaterbranche weiter zu stärken.

Olaf Frindt und David Klamroth

Tätigkeitsbericht 2024 Regionalgruppe Ost

Vorbereitung von zwei Regionalgruppentreffen im Zoom und in persönlichen Absprachen zur Themenauswahl und den Verantwortlichkeiten

1. Treffen in Dresden in der Semperoper am 30.04.2024

Etwa 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Begrüßung durch Regionalgruppenleitung und Geschäftsführer Wolfgang Rothe

Themenschwerpunkte:

Informationen zu aktuellen Fachthemen

Projektionen und 3D-Visual-Effekts, Einsatzkriterien von Screens (Gerriets)

Geschichte der Schmuckvorhänge (Gerriets)

Vorstellung Videoprojektor Panasonic RQ50 in Saal der Semperoper

Thema AV over IP im Theater, Anforderungen an den Aufbau von AV-Netzwerken (Panasonic)

Sanierung gebrauchte PVC-Tanzböden (Andreas Augustat)

Remote-Followspot-Systems Fa. Werning

2. Treffen in der Oper Leipzig am 26.11.24

Etwa 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Themenschwerpunkte:

Begrüßung durch Regionalgruppenleitung und Intendant Tobias Wolff

Informationen zu aktuellen Fachthemen

Materialdatenbanken und Bilanzierungen

Inspiziententechnik (Aduart)

CO2 Rechner der Städte Dresden und Leipzig

Umsetzung Inspiziententechnik (sigma &TBL)

Plura / Timecode

Managementsysteme mit Schwerpunkt ISO DIN 20121

Backstage Oper Leipzig mit Einblick in neue Inspiziententechnik / oder Besuch des technischen Kabinetts

Das nächste Regionalgruppentreffen findet am 23.04.2025 in der Oper Chemnitz statt.

Tätigkeitsbericht der Regionalgruppe Süd der DTHG 2024

Übersicht der Veranstaltungen

Regionaltagungen

27.05.2024: Kulturforum und Stadttheater Fürth - „Tag der Bühnenbeleuchtung“

Themen-Schwerpunkt: Wege zum sicheren Arbeiten mit LED-Scheinwerfern

Vorträge:

Auswirkungen auf die Netzhaut (Anke Schierenbeck)

LED-Scheinwerfer, Betrachtungen zu Beschaffung, Einsatz und Verantwortlichkeit (Fabian Oving / Horst Mühlberger)

Das Kulturforum im Schlachthof, Führung (Jens Ravari)

Lichtdesign Musical-Eigenproduktion (Raphael Moss)

Gefährdung erkennen und vermeiden in der Praxis (Horst Mühlberger / Fabian Oving)

Geliebte Geräte weiter nutzen mit LED-Retrofit Kits (Emil-Niethammer / ETC / Lightpower / VisionTwo)

Ca. 45 Teilnehmende

16.12.2024: Saal X, HP8, München „Arbeitsschutz am Theater“

Vorträge:

Verantwortung im Arbeitsschutz (Thomas Wilrich, RA)

DTHG macht DIN (Andreas Bickel, DTHG DIN Delegierter)

Arbeitsschutz Software Lösungen (Frank Olejniczak, Auditor Plus)

Tanzböden – Richtige Pflege, Recycling (Andreas Gause, GERRIETS)

Ausblick Exempla 2025 (Michael Härteis, HWK München)

Einsatz von Exoskeletten (Roland Groß & Magdalena Jezussek, RG-Arbeitsschutz)

Ca. 50 Teilnehmende

Stammtische

- Monatlicher Stammtisch in Nürnberg: 3 - 8 Teilnehmende
- 1 Stammtisch in München: 10 Teilnehmende

Tätigkeitsbericht 2024 der „Regionalgruppe Südwest“

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kollegen*innen,

wir möchten einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr 2024 geben und im Besonderen dabei den Fokus auf unsere Treffen in Tübingen und Stuttgart setzen.

Die „Übergabe“ der Leitung erfolgte ja 2023 in Karlsruhe und war somit gleichzeitig der Startschuss für das neue Team mit Dominique Lerch, Maximilian Ritter, Ivica Fulir und Martin Fuchs.

Nachdem Ivica Fulir somit sein damaliges Theater präsentieren konnte, war die Idee in den folgenden Terminen „unsere“ Häuser zu zeigen und so einen persönlichen Punkt zu setzen. Daher stand im Frühjahr 2024 das Landestheater Tübingen, Arbeitsplatz von Martin Fuchs, als Veranstaltungsort fest. Nach zähem Ringen mit der Automobilindustrie hatten wir dann ein Programm gefunden. Am 14.05.2024 wurde in Tübingen zum Thema „Elektromobilität“ geladen.

Ziel war es die Besonderheiten und Chancen im Umgang mit der Elektromobilität zu zeigen und was für Herausforderungen sich für die Theater in den nächsten Jahren ergeben werden. Unterstützt wurden wir dabei von einem Tübinger Autohaus (der bhg VW Autohandels-gesellschaft), die mit mehreren Elektrofahrzeugen vor Ort waren und die Fragen zu Elektroautos kompetent beantworten konnten. Andreas Bickel brachte den Teilnehmern in seinem Vortrag „DTHG macht DIN“ Neues aus der Normung näher und Sanela Kolb berichtete aus dem Vorstand. Ergänzt wurde der Tag durch Vorstellungen der Firmen multisenses gmbh und Riedel Communications.

Mit einer Führung durch das Gebäude endete dieser Tag.

Im November 2024 trat Ivica Fulir seine neue Stelle als Technischer Direktor an der Oper Graz an. Er ist daher aus unserer Gruppe ausgeschieden.

Am 7.11.2024 fand die zweite Regionaltagung der Gruppe Südwest statt, diesmal in der John Cranko Schule an den Württembergischen Staatstheatern Stuttgart (WST), dem Arbeitsplatz von Maximilian von Ritter. Passend zum Veranstaltungsort stand die Tagung unter dem Motto „Tag der Bühnenböden und Beläge“.

Der Tag startete mit einer Begrüßung durch Marc-Oliver Hendriks, Geschäftsführender Intendant WST. Tobias Kölbl von Vermögen und Bau Baden-Württemberg referierte über das Gebäude und seine Entstehung. Nathaliya Knut-Sebastian, Jörg Bräutigam, von der VBG betrachteten in ihrem Vortrag die tanzspezifischen Anforderungen an Böden.

Das Normung nicht langweilig ist, zeigte Andreas Bickel (Backstage Engineering) in seinem Vortrag „DTHG macht DIN“. Sanela Kolb (DTHG) berichtete aus dem Vorstand.

Über das Thema „Boden reinigen und instandsetzen, Boden entsorgen“ sprach Michael Heinacker von Gerriets. Auf dem feststellbare Schwingboden stehend berichtete Kai-Uwe Patz von Bühnenbau Wertheim über genau diesen. Natürlich wurde der Boden auch direkt getestet. Die anschließende Podiumsdiskussion „(Bühnen)böden vs. Klebeband“ mit reger Beteiligung der Zuhörer*innen zeigte, dass in diesem Bereich noch einiges im Argen liegt.

Mit einer Führung durch das Gebäude endete dieser Tag.

Ein gemeinsamer Besuch auf dem Weihnachtsmarkt am 29.11.24 schloss das Jahr ab. An diesem Tag stieß Almut Reitz zu uns, die seitdem zu unsere Regionalgruppenleitung gehört.

Beste Grüße

Almut Reitz, Dominique Lerch, Maximilian von Ritter, Martin Fuchs

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Technische Direktoren in der DThG

Göttingen, den 05. Februar 2025

Zeitraum 01.01.2024- 31.12.2024

Leitung der Gruppe:

Maximilian Gens, Technischer Direktor Düsseldorfer Schauspielhaus

Marcus Weide, Technischer Leiter Deutsches Theater Göttingen

Im Jahr 2024 gab 2 Termine der AG Technische Direktoren.

Am 15.1.2024 gab es ein Treffen der AG im Produktionszentrum des Staatstheaters Hannover, an dem ca. 30 Personen teilnahmen.

Der Round Table am 19.06.2024 auf der BTT in Bochum war gut besucht und es wurde angeregt über die Punkte der Tagesordnung diskutiert:

- ❖ **Fachkräftemangel:**
 - **Best-Practice!**
 - **5-Tagewoche / 4-Tagewoche?!**
 - **Teilzeit?!**
 - **Wie binden wir MA an unser Haus?**
 - **Wie entwickeln wir unsere MA?**

Auf der BTT wurde auch bereits der Termin für ein zweitägiges Treffen im Februar 2025 verkündet.

Die Planung des Treffens verfestigte sich schnell auf das Festspielhaus Berlin. Im Laufe der zweiten Hälfte 2025 wurde das Treffen geplant.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.



Marcus Weide

Das Jahr 2024 war unter anderem geprägt von der Fußball-Europameisterschaft 2024 (EM 2024), die einen bedeutenden Einfluss auf die Veranstaltungsbranche in Deutschland hatte. Als Gastgeberland profitierte Deutschland von zahlreichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Effekten, die die Branche nachhaltig beeinflussten. Zudem erreichten Präsenzveranstaltungen wieder ein Niveau, wie man es aus der Zeit vor der Corona-Pandemie kannte. Dennoch behielten virtuelle und hybride Formate ihre Relevanz, um eine größere Reichweite und Flexibilität zu gewährleisten. Aus dieser Gemengelage ergeben sich drei wesentliche Arbeitsfelder, die zur Sicherheit der Besucher bei Veranstaltungen beitragen:

1. DStGB/ AGVS Erfassungsbogen für kleine Veranstaltungen

Die sichere Durchführung von Veranstaltungen erfordert eine frühzeitige Abstimmung zwischen allen Beteiligten. Um insbesondere kleine Veranstaltungen systematisch zu erfassen, wurde ein Bewertungsbogen entwickelt, der Veranstaltungen außerhalb des Geltungsbereichs der MVStättVO betrachtet. Er dient als Hilfsmittel zur Einschätzung, ob ein eigenständiges Sicherheitskonzept notwendig ist.

Kernpunkte der Erfassung:

- Genehmigungen: Abstimmung mit der Bauaufsicht sowie Klärung möglicher weiterer Genehmigungen (z. B. Sondernutzung, Immissionsschutz, Straßenverkehr).
- Planungsunterlagen: Wichtige Dokumente wie Lagepläne, Brandschutzkonzepte und Rettungswege sind ggf. erforderlich.
- Veranstaltungsbeschreibung: Erfassung von Art, Ort, Dauer, baulichen Gegebenheiten und Besucherstruktur.
- Sicherheitsmaßnahmen: Angaben zu Brandschutz, Fluchtwegen, Ordnungs- und Sanitätsdienst sowie Veranstaltungshaftpflichtversicherung.
- Verkehr und Infrastruktur: Berücksichtigung von Straßensperrungen, Parkplätzen und Barrierefreiheit.
- Gastronomie und Technik: Informationen zur Verpflegung, Veranstaltungstechnik und Energieversorgung.

Dieser Erfassungsbogen bietet eine strukturierte Grundlage für Veranstalter und Behörden zur Beurteilung kleiner Veranstaltungen und unterstützt die Einhaltung sicherheitsrelevanter Anforderungen. Die Nutzung bleibt freigestellt und Anpassungen sind möglich.

2. pre ISO 22353 crowd management

Die preISO 22353 ist eine sich in Entwicklung befindliche internationale Norm, die sich mit Crowd Management befasst. Ziel ist es, Risiken bei Zusammenkommen von Menschen zu minimieren und die Sicherheit in öffentlichen Räumen, bei Veranstaltungen und in Notfallsituationen zu verbessern. Die Norm befindet sich derzeit in der Committee Draft (CD)-Phase, in der Fachakteure und Gremien Rückmeldungen einbringen können. Die Entwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) sowie der ISO/TC 292 Working Group 7 (Security and Resilience).

Kernaspekte der Norm umfassen:

- Präventive Maßnahmen zur sicheren Steuerung von Menschenmengen
- Operative Strategien für den Einsatzfall
- Risikobewertung und Planung für Veranstaltungen und öffentliche Orte
- Standards für Notfallreaktionen und Evakuierungen

Der Normungsprozess verfolgt das Ziel, praxisnahe und international anerkannte Richtlinien für Behörden, Betreiber, Veranstalter und weitere Verantwortliche bereitzustellen.

3. Schutz des öffentlichen urbanen Raums

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Überfahrten registriert, die sowohl gesellschaftliche als auch sicherheitsrelevante Herausforderungen mit sich bringen. Die Analyse dieser Vorfälle erfordert eine differenzierte und faktenbasierte Auseinandersetzung, um gezielte Maßnahmen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. In Deutschland befassen sich mehrere fachlich spezialisierte Arbeitskreise mit diesen Fragestellungen. Ihr Fokus liegt auf der Ereignisanalyse, der Risikobewertung und der Entwicklung praktikabler Sicherheitskonzepte. Dabei spielen sowohl infrastrukturelle Maßnahmen als auch operative und koordinative Strategien eine zentrale Rolle. Ziel ist es, wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Lösungen bereitzustellen, die auf die spezifischen Gegebenheiten und Anforderungen abgestimmt sind. Über den aktuellen Stand der Erkenntnisse und Maßnahmen wird am 19. Mai 2025 in einem Open Call berichtet. Diese Plattform bietet die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, offene Fragen zu klären und sich aktiv an der Weiterentwicklung bestehender Konzepte zu beteiligen. Weiterentwicklung bestehender Konzepte zu beteiligen.

Für das laufende Jahr ergeben sich folgende Tätigkeitsfelder:

- Überarbeitung der Bemessungsverfahren für den Sanitätswachdienst
- Überarbeitung des IGW Standards: SQO6 Auswahl, Aufgaben und Beauftragung einer Veranstaltungsleitung
- Unterstützung der Arbeiten der FGSV in der [AG 1.9 Planung für und Steuerung von Menschenmengen](#)
- open call zur pre ISO 22353 am 24.03.2025
- open call zum Schutz gegen Überfahrten am 19. Mai 2025

Somit wird das Jahr 2025 entscheidend für die Weiterentwicklung bestehender Standards und Konzepte sein. Die geplanten Open Calls bieten Raum für fachlichen Austausch, während gezielte Überarbeitungen in zentralen Bereichen die Sicherheit und Steuerung von Menschenmengen weiter verbessern sollen. Die kommenden Monate sind damit geprägt von praxisnahen Anpassungen und strategischer Weichenstellung.

Tätigkeitsbericht 2024



Franziska Ritter und Pablo Dornhege

Beauftragte für Digitalität und Neue Technologien der DTHG

Projekte und Beratungen

- XR-Ideenwerkstatt "[Unveiling Spaces - Das Unsichtbare sichtbar machen in Goethes Wohn- und Arbeitsstätte in Weimar](#)", **Klassik Stiftung Weimar** in Kooperation mit TU Berlin Bühnenbild_Szenischer Raum und HTW Berlin Transmediale Gestaltung im Rahmen des BMBF-Forschungsprojekts „Goethe-Live-3D“, 3 Tage
- Musicverse - Kooperation TU Berlin und HTW Berlin, 360 Grad live KI-Visuals im **Planetarium Berlin** für ARTE CONCERTS / DEF Media: <https://www.tu-buehnenbild.de/detail/musicverse>
- Deutsches Theatermuseum München, Beratung zur geplanten Ausstellung „From Page to Stage“, Drehbühnenmodelle oder andere Digitale Exponate
- Forschungstätigkeit im Projekt "Handlungs- und Lernräume für Extended Reality Angebote mit der freien Kulturszene (HERA)" an der HTW Berlin (Pablo Dornhege)

Vorträge / Symposien / Konferenzen

- 27.3.24: European Theatre Convention ETC Webinar (Franziska Ritter) zu Im/material Theatre Spaces: <https://www.europantheatre.eu/news/etc-webinar-immaterial-theatre-spaces>
- 26.6.24: XR Art & Networking 2024, HTW Berlin - [Link](#)
- 6.11.24: VRBLN Meetup: [Link](#)
- 4.12.24: Vortrag in der Vortragsreihe "Theater Macht Archive" <https://www.hfs-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/das-virtuelle-grosse-schauspielhaus>

Veröffentlichungen

- Bühnentechnische Rundschau - Bericht über das Projekt Musicverse
- Konrad-Adenauer-Stiftung "Unendliche Weiten: Virtuelle Räume in Kunst und Kultur"
- Artikel in Druck: Jahrbuch für Kulturpolitik 23/24 "Kultur(en) der Digitalität", darin: "Immersive Bühnenwelten: Neue Technologien verändern das Theater" (transcript)

Jury/Mentorentätigkeiten

- XR unites / Forschungsgruppe INKA der HTW Berlin (Pablo Dornhege)
- Kultur- und Kreativpiloten - Jurymitglied und Coach. (Auszeichnung des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien)
- Mitglied des Reviewteams zur Akkreditierung des neuen Studiengangs "Theatre & Digitality" der FH Dortmund / Akademie für Theater und Digitalität (Franziska Ritter): <https://www.fh-dortmund.de/studiengaenge/theater-and-digitality.php>

Berlin, den 13.03.2025

Franziska Ritter & Pablo Dornhege

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2024

Zur Vorbereitung auf unseren Roundtable „Treffen der Netzwerkfrauen“ auf der BTT in Bochum im Juni 2024 haben wir uns in Braunschweig und in Berlin getroffen.

Für die Diskussion hatten wir folgende Fragestellungen formuliert:

- Quoten und Vorschriften für mehr Gehältergerechtigkeit. Gibt es den Gender Pay Gap?
- Frauenfreundliche Beschäftigungsverhältnisse
- Gerechte Lastenverteilung der Geschlechter im Alltag. Machbar?

Mit rund zwanzig Teilnehmerinnen entstand eine angeregte Diskussion, da zu unserer großen Begeisterung und Freude, Teresa Monfared aus dem Vorstand der Bühnenmütter e. V. teilgenommen hat. Sie stellte den Verein und seine Aktivitäten vor und berichtete von ihren Erfahrungen aus der Arbeit mit den Institutionen und Theatern. Gleichzeitig entstand im Austausch bei ihr auch ein größeres Bewusstsein für die in der Technik arbeitenden Frauen. Denn die Bühnenmütter sind von Frauen, die in künstlerischen Berufen arbeiten gegründet worden

Abgeleitet aus der Diskussion entstanden konkrete Ansätze bzw. Forderungen.

- Die Satzung der DTHG sollte gegendert werden
- Mentorship für Berufseinsteigerinnen gründen
- Abfrage bei der der Stiftung der DTHG, ob es finanzielle Mittel für Weiterbildungen gibt beziehungsweise wie eine Förderung möglich ist.

Die aufgeworfenen Fragen haben nach wie vor eine große Bedeutung in den Diskussionen um eine zukunftsfähige Perspektive für die Arbeitsplätze von Frauen. Die Arbeitgeber:innen müssen mehr in die Pflicht genommen werden. Stellenbesetzungen müssen transparent erfolgen und finanzielle und strukturelle Mittel müssen zur Verfügung gestellt werden, um familienfreundliche Arbeitsplätze zu schaffen.

Nähere Informationen zu den Bühnenmüttern gibt es unter:

www.buehnenmuetter.com

Wir freuen uns auf die SHOW TECH im Mai 2025 in Berlin und sind offen für Anregungen, Wünsche und Ideen aus der Mitgliedschaft zur Gestaltung unseres Roundtable „Frauennetzwerk“

Und zu guter Letzt noch ein Aufruf in eigener Sache, Martina und ich möchten in absehbarer Zeit unsere Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte niederlegen.

Wir suchen Nachfolgerinnen!

Mit besten Grüßen, Martina Meyer und Anja Dansberg

Unverzichtbar: Die Kooperation der INTHEGA mit der DTHG

Die Kooperation der INTHEGA mit der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft ist in den vergangenen Jahre kontinuierlich gewachsen und von zunehmender Bedeutung für unsere rund 400 Mitglieder, welche als Kommune bzw. als Kulturvereinigung dafür Sorge tragen, dass ein gutes Kultur- und Gastspielangebot auch in den ländlichen Räumen sicher gestellt ist.

Zunehmende Bedeutung gewinnt unsere Kooperation insbesondere durch den stark um sich greifenden Fachkräftemangel, insbesondere im Bereich der Bühnentechnikerinnen und Bühnentechniker. Dokumentiert wird dies durch das besonders große Interesse der INTHEGA-Mitglieder bei Vorträgen und Workshops, welche die DTHG regelmäßig bei Veranstaltungen der INTHEGA, vor allem beim jährlichen INTHEGA-Kongress, anbietet.

Daher unterstützt die INTHEGA im Rahmen ihrer Partnerschaft die DTHG bei ihren Bemühungen, das Thema Technik durch neue Wege der Aus- und Weiterbildung zu präsentieren und auch zu realisieren. Unsere Gastspielhäuser setzen in diesem Zusammenhang sehr stark auf das Zustandekommen des innovativen – von der DTHG konzipierten – Ausbildungsgangs „Berufsspezialist/-in Bühnentechnik“.

Demzufolge werden wir beim bevorstehenden INTHEGA-Kongress 2025 dieses Thema durch einen Vortrag prominent im Programm besetzen können – möglich gemacht Dank der kollegialen Unterstützung durch die DTHG.

Bernward Tuchmann
Geschäftsführer
INTHEGA e.V.

Ludwigsburg, 13.03.2025

Matthias Moeller
Bahnhofstrasse 66
28790 Schwanewede

DTHG e.V.

Am Hof 28
50667 Köln

Schwanewede, 28.01.2025

Tätigkeitsbericht zum Geschäftsbericht 2024

Der Austausch mit den DTHG-Mitgliedern im Bereich Rigging und Fliegende Bauten hielt sich auch im Jahre 2024 in Grenzen. Im Jahr 2024 durfte ich nur wenige Fragen zu meinem Beauftragungsfeld beantworten. Möglicherweise ist den Mitgliedern nicht bekannt und bewusst, dass die Vorstandsbeauftragten für Fragen und Informationen zu ihren Beauftragungsfeldern ehrenamtlich allen Mitgliedern beratend zur Seite stehen...

Ich stehe allen Mitgliedern für Fragen und Informationen zum Thema Lasten über Personen und Fliegende Bauten weiterhin gern zur Verfügung.

Im Oktober wurde ich als Vertreter der DTHG in den Vorstand der IG VW e.V. gewählt.

Als Vertreter der DTHG im Fachausschuss für Qualitätsstandards der IG VW e.V. kann ich die Veröffentlichung der Qualitätsstandards SQQ10 „Sachkunde für Informations- und Kommunikationstechnik Level 1“ und SQO9 „Arbeitsschutzorganisation für Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft“ vermelden.

Aus dem DIN-Arbeitsausschuss NA 149 AA 5 „Maschinen“ kann gemeldet werden, dass die DIN 56950-5:2024-04 „Veranstaltungstechnik - Maschinentechnische Einrichtungen - Teil 5: Sicherheitstechnische Anforderungen an Elektrokettensysteme“ und die DIN 56920-3:2024-04 „Begriffe der Veranstaltungstechnik - Teil 3: Bühnentechnische Einrichtungen“ veröffentlicht wurden und die Veröffentlichung der DIN 56939 „Veranstaltungstechnik — Bedieneinrichtungen - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfung“ beschlossen wurde.

Darüber hinaus wurde die „DIN EN 17879:2024-08 „Event-Strukturen - Sicherheit“ mit Ausgabedatum August veröffentlicht. Eine bauaufsichtliche Einführung ist derzeit aber noch nicht in Sicht.

Fragen zu den Themen Rigging, Fliegende Bauten und Qualitätsstandards der IG VW bitte an: matthias.moeller@dthg.de

Mit freundlichen Grüßen aus Schwanewede

Matthias Moeller

Tätigkeitsbericht des Beauftragten für die VStättVO 2024

Die Muster – Versammlungsstättenverordnung (MVStättVO) 2014 ist in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg–Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland–Pfalz, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Schleswig-Holstein mit Abweichungen eingeführt. In Hessen ist die MVStättVO 2014 als Richtlinie eingeführt.

Seit Anfang 2020 wurde in einer Arbeitsgruppe mit dem Sachverständigen für Brandschutz Herr Erhard Arnhold Vorschläge zur Änderung der MVStättVO erarbeitet.

Direkter Anlass waren die unbeabsichtigten Auslösungen von automatischen Löschanlagen und die damit verbundenen erheblichen Wasserschäden in den letzten Jahren. Aber auch andere Teile des Regelwerks wurden auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft und Änderungsvorschläge eingereicht.

Derzeit erwarten wir den Entwurf der Änderung der MVStättVO im Anhörungsverfahren.

Hans Dohmen

Beauftragter der DTHG für die VStättVO

DTHG im DIN 2024

Seit August 2024 bin ich als DIN-Beauftragter für die DTHG tätig.

Die DIN-Arbeit der DTHG erfolgt in Kooperation mit dem DBV. Meine erste Aufgabe bestand darin, das neue Finanzierungskonzept **FINA25**, das ab 2025 von Seiten des DIN gilt, zu bewerten. Im Ergebnis konnte die DIN-Arbeit in den Ausschüssen auf dem Niveau der Vorjahre bestätigt werden. Durch gezielte Umschichtungen wurde die europäische Normungsarbeit finanziell gestärkt.

Gleichzeitig konnten durch die Verbandsmitgliedschaft von DTHG und DBV im DIN bei gleichbleibender personeller Besetzung der Ausschüssen mit Experten, deutliche Einsparungen für die DTHG erzielt werden.

Insgesamt wurde sowohl die konstant hohe Beteiligung der DTHG an den Ausschüssen des NVBF als auch die Unterstützung des Sekretariats des CEN/TC gestärkt – gleichzeitig konnte ein vierstelliger Betrag eingespart werden.

DIN-Mitarbeit von DTHG & DBV

Im Expertenteam der Gruppe ergeben sich für 2025 folgende Veränderungen:

- **Frau Meyer** hat ihren Sitz im Beirat des NVBF, den sie seit mehreren Jahren innehatte, zum Jahresbeginn 2025 an **Jörg Schildbach** übergeben. Wir danken Frau Meyer herzlich für ihr langjähriges Engagement.
- **Sascha Rose** hat den NVBF04 verlassen, um sich künftig verstärkt auf seine Arbeit in den Gremien der DKE zu konzentrieren. Wir danken Sascha für sein langjähriges Engagement und die große Fachkompetenz, die er in den NVBF04 für die DTHG eingebracht hat.
- In der Sitzung des erweiterten Vorstands der DTHG im Februar 2025 wurde die Autorisierung für NVBF04 an **Horst Mühlberger** übertragen.
- **Andreas Bickel** ist ab 2025 nicht mehr durch die DTHG für die Mitarbeit im NVBF06 autorisiert. Seine Kompetenz bleibt im Ausschuss aber erhalten, weil er mit seinem Planungsbüro selbst Mitglied im DIN wurde. Auch ihm danken wir für sein langjähriges Engagement und die große Fachkompetenz, die er in den NVBF06 für die DTHG eingebracht hat und für die weitere Entlastung der DTHG Finanzen.

The best is yet to come!

Mehr dazu gibt es beim **Round Table auf der SHOWTECH 2025**.

Horts Mühlberger (Beauftragter DIN NVBF)

DIN Arbeit in der DTHG und im DBV

→ 2024 Das DIN Team der DTHG & des DBV

- 7 Autorisierte Experten in 4 Ausschüssen des NVBF
- 1 Autorisierte Expertin im Beirat des NVBF 04
- 1 Autorisierten Experten im NA 005
- 1 Autorisierten Experten im NA 31
- Das sind insgesamt 10 Autorisierte Experten in 6 Normungsausschüssen und dem Beirat des NVBF

→ 2024 Die Ausschüsse, Themen und Experten

- | | | |
|-----------|-------------------------------------|---|
| → NVBF 04 | Licht und Energieverteilungssysteme | 2 |
| → NVBF 05 | Maschinen | 3 |
| → NVBF 06 | Arbeitsmittel | 1 |
| → NVBF 07 | Medien und Tontechnik | 1 |
| → NA 005 | Zuschaueranlagen | 1 |
| → NA 31 | Wasserlöschanlagen | 1 |

Aufbau des NVBF



Quelle: Imagebroschüre des NVBF

DIN Arbeit in der DTHG und im DBV

→ 2024 Kosten der Europäischen Normung

- Neben der Arbeit in den Normungsausschüssen des DIN unterstützten beide Verbände die Arbeit in den Spiegelgremien des CEN/TC 433
- 2024 wurden von der DTHG dafür **5100,- € an das DIN gezahlt**, Der DBV hat **4100,- an das DIN überwiesen**

→ Die Bedeutung der Arbeit in den Spiegelgremien wächst schnell!

- Was uns aus Brüssel auf den Tisch flattert ist bindend. Ob wir uns beteiligt haben oder nicht. Korrekturen und Änderungen sind langwierig und aufwendig!
- Europäische Normen stehen über Nationalen Normen. "DIN-EN steht über DIN"
- Die langen Umstellungszeiten und Übergangsfristen die es in der Vergangenheit gab fallen weg. (siehe Produktsicherheitsgesetz und Verordnung)
- Der Inhaltliche Vorsprung und die Strahlkraft der guten Normenbasis die Deutschland durch die hochwertigen DIN-Normen noch hat, wird kleiner.
- Die Arbeit und der Support des CEN/TC ist wichtig und richtig. (siehe Anhang)



Kassenprüfbericht 2024 des DTHG e.V. – Köln

Prüfungsgrundlagen

Der Kassenprüfung lag die Buchhaltung vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 zugrunde. Die Buchführung wurde im Rahmen der Kassenprüfung auf ihre Ordnungsmäßigkeit überprüft.

Die Buchführung des Vereins wird mittels der EDV gestützten Software MonkeyOffice 2023 von Frau Böhmer erstellt. Alle zur Prüfung benötigten Unterlagen standen uneingeschränkt zur Verfügung.

Die Kassenprüfung wurde von den Kassenprüferinnen Christel Herkenrath und Katrin Oelgarten durchgeführt. Die Durchführung erfolgte am 24. März 2025 in Berlin. Weiter haben teilgenommen: Jutta Böhmer, Wesko Rohde, Sanela Kolb, Vincent Kaufmann, Jörg Schildbach. Die notwendigen Unterlagen wurden den Kassenprüferinnen vorab zur Verfügung gestellt.

Prüfungsdurchführung

Jahresanfangs- und Jahresendbestand der Banksalden wurden mit dem originären Kontoauszug abgestimmt. Im Jahr 2024 bestanden dieselben Kontoverbindungen wie im Jahr 2023:

- Sparkasse KölnBonn DE43 3705 0198 0000 0233 09
- Raiffeisenbank Denzlingen Sexau eG DE52 6806 2105 0006 6928 00
-

Es werden keinerlei Barmittel im Verein ausgegeben, jede Transaktion wird über eines der aufgeführten Bankkonten abgewickelt.

Im Rahmen der Kassenprüfung wurden stichprobenhaft die Transaktionen der Banken und die dazu gehörigen Belege angesehen. Es erfolgte keine vollwertige Überprüfung aller Belege bzw. aller Transaktionen. Zu fast jeder Transaktion auf der Bank ist der passende Beleg im PDF-Format hinterlegt. Alle Buchungseintragungen sind mit eindeutigen Belegnummern versehen. Bei den Belegprüfungen ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Für die Mittelverwendung im Allgemeinen wurden stichprobenartig aus dem ideellen Bereich, dem Zweckbetrieb und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb Belege eingesehen. Bei den Fremdbelegen ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Ansätze der Posten der Einnahmen-/Ausgabenrechnung sind nachvollziehbar. Die endgültigen Abschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen) wurden zum Prüfungszeitpunkt noch nicht durchgeführt.

Prüfungsergebnis

Die Kassenprüferinnen konnten alle von ihnen gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die an der Kassenprüfung teilnehmende Mitarbeiterin Frau Jutta Böhmer sowie die Vorstandsmitglieder standen für Fragen der Kassenprüferinnen zur Verfügung. Alle Fragen zu einzelnen Vorgängen und Belegen konnten sofort geklärt werden. Die Buchführung entspricht den Vorgaben der steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.

Die Kassenprüferinnen empfehlen, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

26. März 2025


.....
Christel Herkenrath


.....
Katrin Oelgarten

Haushaltsplan 2026

mit neu ausgestellten Konten

<u>Konto</u>	<u>2026</u>	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Ausgaben Geschäftsstelle			
8200 Beteiligungen	0,00 €		
4200 Techn. Anlagen	0,00 €		
6350 Geschäftsausstattung	3.000,00 €		
62200 Abschreibung	400,00 €		
60000 Gehälter	150.000,00 €		
61100 Sozialversicherung	84.000,00 €		
61200 Berufsgenossenschaft	2.000,00 €		
66500 Reisekosten Arbeitnehmer	10.000,00 €		
66510 Reisekosten Vorstand	5.000,00 €		
66520 Reisekosten Beauftragte	8.000,00 €		
26610 Miete Büro	7.000,00 €		
63050 Kosten Mitgliederverwaltung	22.000,00 €		
68100 Internetkosten	3.000,00 €		
68550 Nebenkosten Geldverkehr	1.500,00 €		
64200 Abgaben Fachverband	28.000,00 €		
63080 Mitgliederpflege	30.000,00 €		
66300 Repräsentationskosten	8.000,00 €		
66320 Kosten Regionaltagung	14.000,00 €		
63040 Aufwand Verbandsdortstellung	40.000,00 €		
68300 Buchführungskosten	8.000,00 €		
68250 Recht- und Beratungskosten	2.000,00 €		
63910 Spenden/Zuwendungen	3.000,00 €		
63070 BTR	65.000,00 €		
Gesamte Ausgaben	493.900,00 €	457.300,00 €	492.800,00 €

[illegible]

Kassen- und Vermögensbericht

2024

Konten/Vermögen	31.12.2024	Vorjahr	
Schutzrechte	2,00 €	204,69 €	
Vereinsausstattung	1.655,83 €	2.103,80 €	
Anlagevermögen Wirtschaftsgüter	1,00 €	1,00 €	
Büroeinrichtung	0,00 €	1,00 €	
Beteiligungen	275.000,00 €	25.000,00 €	
Forderungen gegenüber GmbH	0,00 €	0,00 €	
Mitgliederkonto	18.739,05 €	106.374,62 €	
Verwaltungskonto	41.785,80 €	260.599,75 €	
Ergebnisvorträge			
sonstige Vermögen			
Gewinnermittlung 4/3 EStG			
abziehbare Vorsteuer 7%			
Umsatzsteuer 19%			
Umsatzsteuer 7 %			
Ergebnisvorträge			
Ergebnis	337.183,68 €	394.284,86 €	

Einnahmen und Ausgaben

Konto	2024 Geschäftsjahr	Vorjahr	
A. Ideeller Bereich			
I. Einnahmen ideeller Bereich (Gesamt)	406.519,55 €	452.345,66 €	
davon Mitgliedsbeiträge	344.320,89 €	366.963,02 €	
II. Ausgaben ideeller Bereich	430.454,12 €	426.962,81 €	
Personalkosten	216.040,54 €	187.620,27 €	
Raumkosten	2.427,60 €	0,00 €	
Zwischensumme	-23.934,57 €	25.382,85 €	
B Vermögensverwaltung			
Einnahmen (Zinsen)	112,00 €		
Ausgaben			
Zwischensumme			
C. Zweckbetrieb			
I. Einnahmen			
II. Ausgaben Vereinsveranstaltungen (Regionaltagungen, Symposien)			
Zwischensumme	-23.822,57 €		
D Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
I. Einnahmen	62.521,00 €	42.595,00 €	
II. Ausgaben	65.545,95 €	43.510,00 €	
Zwischensumme	-3.024,95 €	-915,00 €	
Gesamtergebnis	-26.847,52 €	24.467,85 €	

Protokoll Mitgliederversammlung 2024 auf der BTT in Bochum am 19.06.2024

Abschrift des handschriftlichen Protokolls von DTHG-Mitglied Silvio Gahs und DTHG-Mitglied Frank Schreiter.

Beginn offiziell: 15:00 Uhr

Beginn wirklich: 15:15 Uhr

1. Begrüßung und 2. Anträge zur Tagesordnung:

- auf dem Podium wird der Vorstand vertreten von dem 1. Vorstandsvorsitzenden Wesko Rohde, der 1. Vertreterin Sanela Fischbach (Kolb), Martina Meyer, Iris Abel, Hans Joachim Rau und Martin Högg
- Freigabe der Wahl bzw. Beginn des Wahlvorgangs um 15:15 Uhr
- Iris Abel und Martina Meyer leiten die Mitgliederversammlung ein und nachfolgend hält Wesko Rohde die Begrüßungsrede
- Es gibt keine Anträge nach §8, Abs. 2 der Satzung
- Applaus für den Abschied von Martina Meyer und Iris Abel. Sie verlassen den Vorstand und stehen nicht mehr zur Wahl 2024 zur Verfügung

3. Bestätigung der Tagesordnung:

- 15:20 Uhr Abstimmung zur Tagesordnung. Es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung.
- Gedenken an die verstorbenen fünf DTHG-Mitglieder mit anschließender Schweigeminute

4. Bestätigung des Protokolls der MV 2023:

- Es gibt keine Gegenstimme und 12 Enthaltungen.

5. Bericht des Vorsitzenden und 6. Berichte der Vorstandsmitglieder:

- 15:22 Uhr Bericht des Vorstandsvorsitzenden Wesko Rohde mit den Themen 1. Wasserschäden an den Theatern, 2. Änderung der MVStättV, 3. DTHG-Stiftung, 4. Berufe am Theater (Eigenpublikation), 5. 2. überarbeitete Auflage des Green Book mit der Option der Veröffentlichung im Herbst 2024
- 15:30 Uhr Bericht von Hans Joachim Rau über die Studie „Energieanpassung am Theater“, Lüftungsanlagen und Leitfaden „Bau und Sanierung von Kulturbauten“
- anschließend Bericht von Martin Högg über die aktuelle Regionalgruppenleitung mit darauffolgendem Applaus und Dank für die Regionalgruppenarbeit, Vorstellung der Beauftragten aus 2023 und über das Treffen der Technischen Direktoren in Hannover im Frühjahr 2024. Hinweis für den kommenden Roundtable am 20.6.2024 um 10.00 Uhr
- 15:40 Uhr Iris Abel berichtet über Ihre Öffentlichkeitsarbeit für den Vorstand und über die Jury des „Opus - Deutscher Bühnenpreis“ auf der Prolight + Sound
- Martin Högg erwähnt die positive Entwicklung der DTHG-Website, der Regionalgruppenleitung und des Green Books
- Sanela Fischbach (Kolb) gibt kurzen Einblick in ihre Tätigkeit der Firmenbetreuung
- 15:47 Uhr Martina Meyer bedankt sich an die Arbeit des DIN als deren Beauftragte, erwähnt die Qualifizierung der Inspizienten und über die Gleichstellung im Verband und im Berufsumfeld
- Hans Joachim Rau gibt kurzen Einblick über folgende Punkte mit der Erwähnung, dass der Vorstand sich alle zwei Wochen zum Onlinemeeting trifft. 1. OI STAT, 2. Neubau Soundlab, 3. Green Book, 4. Opera Europa und 5. Aus- und Weiterbildung
- Abschließend erklärt Martin Högg den Neubau des Soundlabs

7. Bericht des Geschäftsführers:

- 15:58 Uhr Vorstellung des Geschäftsberichts durch den Vorstandsvorsitzenden Wesko Rohde

8. Bericht der Kassenprüfer:

- Die Kassenprüfer, verantwortlich für das Geschäftsjahr 2023, waren beide entschuldigt und nicht anwesend. Der Bericht liegt auf der MV schriftlich vor und die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstands. Es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

9. Aussprache:

- 16:00 Uhr es gibt keine Aussprache

- anschließend wird der Haushaltsentwurf 2025 vorgestellt. Dazu gibt es keine Gegenstimmen und sieben Enthaltungen
- Antrag von Hannes Gerriets - bezieht sich auf sein Schreiben vom 19.12.2023 - die Entscheidung zur DIN-Arbeit zurückzunehmen. Hannes Gerriets steht noch zu seinem Antrag und Martin Högg erläutert den Vorgang.
- 16:11 Uhr Abstimmung zur Rücknahme des Beschluss aus 2023. Es gibt keine Gegenstimmen und 23 Enthaltungen

10 Ehrungen:

Folgende DTHG-Mitglieder bekommen eine Silberne Ehrennadel nebst Urkunde

- Stefanie Braun
- Hans Peter Boecker
- Rüdiger Külpmann

16:16 Ende der Mitgliederversammlung 2024 in Bochum mit erneuter feierlicher Verabschiedung von Iris Abel und Martina Meyer

16:17 Uhr Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer

- Protokoll im Anhang

Protokollführer
Silvio Gahs

Protokollführer
Frank Schreiter

Antrag zur Abstimmung über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der DTHG


Der Vorstand der Deutsche Theatertechnische Gesellschaft beantragt eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, um gestiegenen Kosten seit 2019 in Bereichen wie Verwaltung, Personal, Reise- und Gremienarbeit gerecht zu werden.

Vorgeschlagene Änderungen:

- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nach Modell 3 (im Anhang)
- Inkrafttreten zum **1.1.2025**

Begründung: Aufgrund der inflationsbedingten allgemeinen Preissteigerungen und zunehmender Aufwendungen für die Erfüllung der Aufgaben der DTHG ist diese Anpassung notwendig, um die finanzielle Stabilität und Fortführung aller Aktivitäten sicherzustellen.

Wir bitten um Abstimmung zur Annahme dieses Antrags.



Wesko Rohde

Vorstand und Geschäftsführung der DTHG

Außerordentliche Mitgliederversammlung 2024



Tagesordnung



- 1. Begrüßung**
- 2. Erläuterung der Modelle der Mitgliedsbeiträge ab 2025**
- 3. Aussprache + Antrag zur Änderung der Mitgliedsbeiträge**
- 4. Abstimmung**
- 5. Verabschiedung**

Tagesordnung



Bestätigung der Tagesordnung

Mitgliedsbeiträge 2025 ff.

- 2025 soll eine einfache Erhöhung die derzeitige Lücke schließen
- das bedeutet für ein persönliches Mitglied eine Erhöhung von maximal 13 Euro pro Jahr (1,08 Euro pro Monat)
- ab 2026 soll eine dynamische Anpassung von 2% Prozent pro Jahr erfolgen
- das würde für das Jahr 2026 für ein persönliches Mitglied eine Steigerung von 3,76 bedeuten

Modell 2025

Mitgliedsbeiträge 2025

Form der Mitgliedschaft	Anzahl	2024 pro Mitglied	Einfache (sichere) Erhöhung 2025	Plus pro Mitglied	Erhöhung (sicher) insgesamt 2025
Persönliche	717	175,00 €	188,00 €	13,00 €	9321,00 €
Firmen	189	980,00 €	1070,00 €	90,00 €	17010,00 €
Firmen unter 10 Personen	16	780,00 €	820,00 €	40,00 €	640,00 €
Institutionen/Bildungsträger	114	490,00 €	560,00 €	70,00 €	7980,00 €
Kleine Privattheater	23	290,00 €	320,00 €	30,00 €	690,00 €
Studierende	23	75,00 €	78,00 €	3,00 €	69,00 €
Auszubildende	23	75,00 €	78,00 €	3,00 €	69,00 €
Rentner	67	100,00 €	100,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	<u>1172</u>	<u>2965,00 €</u>	<u>3214,00 €</u>	<u>249,00 €</u>	<u>35.779,00 €</u>
Anpassung					
Prozent (durchschnittlich)		0 %	8,4 %		

Einnahmen Mitgliedsbeiträge 2023 : 366.963,02 Euro

Modell dynamisch 2026

Einfache (sichere) Erhöhung 2025	Plus pro Mitglied	Erhöhung (sicher) insgesamt 2025	Sichere Dynamik 2026	
188,00 €	13,00 €	9321,00 €	191,76 €	3,76 €
1070,00 €	90,00 €	17010,00 €	1091,40 €	21,40 €
820,00 €	40,00 €	640,00 €	836,40 €	16,40 €
560,00 €	70,00 €	7980,00 €	571,20 €	11,20 €
320,00 €	30,00 €	690,00 €	326,40 €	6,40 €
78,00 €	3,00 €	69,00 €	79,56 €	1,56 €
78,00 €	3,00 €	69,00 €	79,56 €	1,56 €
100,00 €	0,00 €	0,00 €	102,00 €	2,00 €
3214,00 €	249,00 €	35.779,00 €	3278,28 €	64,28 €
8,4 %			2,0 %	2,0 %

Aussprache



Antrag zu Abstimmung

Antrag zur Abstimmung über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der DTHG

Der Vorstand der Deutsche Theatertechnische Gesellschaft beantragt eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, um gestiegenen Kosten seit 2019 in Bereichen wie Verwaltung, Personal, Reise- und Gremienarbeit gerecht zu werden.

Vorgeschlagene Änderungen:

- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nach Modell 3 (im Anhang)
- Inkrafttreten zum **1.1.2025**

Begründung: Aufgrund der inflationsbedingten allgemeinen Preissteigerungen und zunehmender Aufwendungen für die Erfüllung der Aufgaben der DTHG ist diese Anpassung notwendig, um die finanzielle Stabilität und Fortführung aller Aktivitäten sicherzustellen.

Wir bitten um Abstimmung zur Annahme dieses Antrags.

Herzlichen Dank für die Teilnahme

Antrag auf dynamische Anpassung der MB
Antrag an die Mitgliederversammlung der DTHG

Betreff: Dynamische Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der DTHG,
hiermit stelle ich folgenden Antrag zur Abstimmung in der kommenden
Mitgliederversammlung:
Antrag:

Die Mitgliedsbeiträge der DTHG sollen ab dem kommenden Kalenderjahr jährlich
dynamisch um 2 % angepasst werden.

Begründung:

Bislang wurden Beitragsanpassungen in der Regel im Abstand mehrerer Jahre
vorgenommen – meist mit deutlichen Sprüngen, die dann in einem größeren
Umfang notwendig wurden, um gestiegene Kosten durch Inflation, allgemeine
Preisentwicklungen und strukturelle Veränderungen auszugleichen.
Eine jährliche, moderate Anpassung von 2 % stellt eine kontinuierliche und
planbare Entwicklung der Beiträge sicher. Sie ist für die Mitglieder nachvollziehbar
und finanziell verkraftbar, verhindert aber größere, spürbarere Erhöhungen im
Fünfjahresrhythmus. Damit bleibt der Verband finanziell handlungsfähig und kann
seine Aufgaben im Sinne der Mitglieder dauerhaft wahrnehmen.
Diese Maßnahme ist aus Sicht des Antragsstellers verhältnismäßig, angemessen
und zukunftssicher.

Mit freundlichen Grüßen

Wesko Rohde

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 17.6.2026 zur 63. BTT in Rostock stattfinden.

BTT2026: 17. – 18.06.2026 · HanseMesse Rostock

Alle Berichte sind im Original belassen und wurden nicht zensiert.